

Glaßbrenner, Adolf: Schon ist Mitternacht vorüber (1843)

- 1 Schon ist Mitternacht vorüber.
- 2 Draußen flötet Philomele;
- 3 Wünsche, Hoffnungen, Gedanken
- 4 Ziehen wirr durch meine Seele.

- 5 Wogend Herz, gib dich zur Ruhe,
- 6 Laß' die Sehnsucht endlich hafen!
- 7 Laß' den Steuermann, den Denker,
- 8 Laß' den müden Sänger schlafen!

- 9 Aber immer wilder wogt es,
- 10 Höher schlägt es seine Wellen;
- 11 Ach, am stumpfen, starren Felsen
- 12 Wird mein leichtes Schiff zerschellen!

- 13 Rettung! Rettung! Weh, verloren!
- 14 Weh, der große Mast, er bricht!
- 15 Mit dem Schiffe geh' ich unter,
- 16 Hilfst du, Gott im Himmel, nicht!

- 17 Und umher greif' ich verzweifelnd,
- 18 Und ergreife das Register
- 19 Von den neuen Ordensrittern,
- 20 Unterzeichnet vom Minister.

- 21 Fort sind plötzlich die Gedanken;
- 22 Still und ruhig ist's im Herzen,
- 23 Endlich, endlich kann ich schlafen!
- 24 Und so lösch' ich denn die Kerzen.